



Jahresabschluss und Lagebericht 2019

Seit über 100 Jahren (gegründet 1902)



Vorstand

Markus Beyersdörfer, Commerzbank AG
Frankfurt am Main

Stefan Jennes, Betriebsrat Düsseldorf
Düsseldorf

Tassilo Mancini, Betriebsrat Berlin
Berlin

seit 3. Juli 2019
Dr. Eduardo Moran, Commerzbank AG
Frankfurt am Main

Daniel Schmitt, Commerzbank AG
Frankfurt am Main

Margit Schoffer, ehemals Betriebsrat Württemberg
Aalen

bis 3. Juli 2019
Stefan Tress, Commerzbank AG
Frankfurt am Main

Rüdiger Willms, Betriebsrat Köln
Aachen

Verantwortliche Aktuarin

Diana Schmeling, Dipl. Mathematikerin
Berlin

Treuhänder

Jean Zimmermann
Berlin

Heinz Bücken
Emsdetten

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hannover

Lagebericht

Der Vorstand legt hiermit den Jahresabschluss für das Jahr 2019 nebst Anhang vor.

Die Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a.G. ist ein kleinerer Verein im Sinne des § 210 des Versicherungsaufsichtsgesetzes und unterliegt der Rechtsaufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Sie betreibt als einzigen Geschäftszweig die Sterbegeldversicherung. Versicherungen können ausschließlich für Mitarbeiter der Commerzbank AG und der ihr nahe stehenden Unternehmen sowie deren Ehegatten oder deren eingetragene Lebenspartner und die minderjährigen Kinder dieser Mitarbeiter abgeschlossen werden.

Jedes Mitglied kann im Tarif 67 bis zu zwölf Sterbegeldversicherungen über je 625 Euro bis zur Höchstversicherungssumme von 7.500 Euro abschließen. Bei Unfalltod wird entsprechend der Bestimmungen der Satzung die doppelte Versicherungssumme ausbezahlt.

In Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft liegt nicht vor. Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte, ohne dass die Versicherungsnehmer Mitglieder geworden sind, hat die Kasse nicht getätigt. Die Vorsorgekasse ist Mitglied des Deutschen Sterbekassenverbandes e.V.

Der Treuhänder der Vorsorgekasse, Herr Jean Zimmermann, hat gemäß § 128 VAG die Vermögensbestände des Sicherungsvermögens unterjährig und zum 31.12.2019 geprüft und den Prüfvermerk auf der Aktivseite der Bilanz erteilt.

Wirtschaftsbericht

Im Jahr 2019 lag das Wachstum der Weltwirtschaft nur noch bei 2,9 % (Vorjahr 3,6 %). Ursache hierfür ist u.a. der Handelsstreit zwischen den USA und China und die schwache Entwicklung in den Schwellenländern, allen voran in Indien, aber auch in Mexiko und Südafrika. Die Dynamik des deutschen Wirtschaftswachstums hat in 2019 deutlich nachgelassen. Das Bruttoinlandsprodukt stieg lediglich um 0,6 % und damit schwächer als in den letzten 10 Jahren.

Die Lebensversicherungsbranche steht seit Jahren durch die andauernde Niedrigzinsphase sowie die negative Berichterstattung der Medien vor erheblichen Herausforderungen. Dies spiegelt sich im rückläufigen Neugeschäft sowie sinkender Garantien und Überschussbeteiligungen wider, wodurch Spar- und Altersvorsorgeprodukte an Attraktivität verlieren.

Bestandsentwicklung

Der Bestand der Kasse an Versicherungsverträgen ist u.a. aufgrund eines werbewirksamen Artikels im bankinternen Internet gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen

(+ 0,7 %) und beträgt zum Jahresende 73.748 (Vorjahr 73.246).

Der Rückgang der Versicherungssumme im Berichtsjahr von 74.602 TEuro auf 74.177 TEuro konnte im Vergleich zum Vorjahr (von - 1,1 % auf - 0,6 %) abgeschwächt werden.

Auch beim Mitgliederbestand, der sich von 18.662 versicherten Personen im Vorjahr auf 18.387 zum Jahresende 2019 reduzierte, konnte die rückläufige Entwicklung verringert werden (- 2,1 % auf - 1,5 %).

Vermögenslage

Die Kapitalanlagen der Kasse haben sich, wie im Vorjahr prognostiziert, im Berichtszeitraum erhöht, nämlich von 47.986 TEuro auf 49.934 TEuro. Die Bewertung der Investmentvermögen und Inhaberschuldverschreibungen erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip. Infolge von Wertberichtigungen konnten im Geschäftsjahr bei den Inhaberschuldverschreibungen Zuschreibungen in Höhe von 28 TEuro vorgenommen werden.

2019 wurden im Sicherungsvermögen 1.000 TEuro aus einem Schuldscheindarlehen fällig, die im bestehenden Immobilienfonds investiert wurden. Des Weiteren wurden 1.000 TEuro für den Immobilienfonds aus der in 2018 entsprechenden Zeichnung abgerufen.

Im Wertpapier-Spezialfonds wurde eine Ausschüttung von Erträgen in Höhe von 600 TEuro direkt wieder angelegt. Des Weiteren wurden Anteile in Höhe von 300 TEuro gekauft.

Der Wertpapier-Spezialfonds der Kasse, der ca. 61 % des Sicherungsvermögens umfasst, investierte 24 % in luxemburgische und 22 % in deutsche Wertpapiere. Weiterhin sind Anleihen der Staaten Italien (22 %) und Frankreich (16 %) im Fonds enthalten.

Der Immobilienfonds umfasst ca. 13 % des Sicherungsvermögens. Es handelt sich um einen speziell für kirchliche Einrichtungen, Stiftungen und Sterbekassen aufgelegten Fonds.

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen mit 2,8 % ist verglichen mit dem allgemeinen Zinsniveau hoch und konnte damit unsere Erwartungen erfüllen.

Die Vorsorgekasse macht von der Vereinfachungsvorschrift des § 62 Absatz 2 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen Gebrauch und berechnet die Deckungsrückstellung alle drei Jahre neu. Hieraus resultiert die Deckungsrückstellung zuzüglich der Zuführung aus der Rückstellung für die Beitragsrückerstattung in Höhe von 42.574 TEuro aus der versicherungsmathematischen Berechnung vom 31.12.2017.

Ebenso wird die Verlustrücklage alle drei Jahre berechnet und beträgt zum 31.12.2019 unverändert 3.066 TEuro.

Die seit dem 01.01.2018 aufgelaufenen Jahresüberschüsse der Kasse in Höhe von 1.152 TEuro (2018) und 978 TEuro (2019) fließen als Ausgleichsposten inkl. des Jahresergebnisses 2020 in die neuen versicherungsmathematischen Berechnungen zum 31.12.2020 ein.

Gemäß Rundschreiben R 4/2005 der BaFin hat die Kasse die Solvabilitätsübersicht nur für Geschäftsjahre zu erstellen, für die eine versicherungsmathematische Berechnung erfolgt. Zum 31.12.2017 betrug die Solvabilitätsquote 313 %. Das nächste versicherungsmathematische Gutachten erfolgt zum 31.12.2020 für die Jahre 2018, 2019 und 2020.

Ertragslage

Die Beitragseinnahmen sanken moderat um 29 TEuro auf 1.052 TEuro.

Im Berichtsjahr wurden 1.867 Versicherungen mit einem Vertragsvolumen von 1.172 TEuro deutlich mehr Versicherungen neu abgeschlossen als im Vorjahr (Vorjahr 727 Versicherungen mit 841 TEuro Volumen). Insgesamt sind der Kasse mit 162 mehr als doppelt so viele neue Mitglieder beigetreten als im Vorjahr (Vorjahr 75).

Im Berichtszeitraum sind 356 Mitglieder (Vorjahr 392) verstorben. Die Aufwendungen für die Auszahlung der Sterbegelder betragen 838 TEuro und liegen damit um 100 TEuro unter denen des Vorjahres.

Durch Kündigung von Versicherungen durch die Versicherungsnehmer selbst oder auf Grund nicht erbrachter Beitragsverpflichtungen kam es in 51 (Vorjahr 63) Fällen zur Auflösung der Vertragsverhältnisse. Davon musste satzungsgemäß 5 Mitgliedern (Vorjahr 2) der Ausschluss ausgesprochen werden, weil sie ihren Beitragszahlungen nicht nachkamen. Die Aufwendungen für die Rückvergütungen betragen 97 TEuro und liegen damit mit 23 % unter dem Vorjahresniveau (126 TEuro).

Im Berichtsjahr betragen die Zahlungen aus dem Erlebensfalltarif 435 TEuro für 390 Verträge und erhöhten sich damit um 20 % gegenüber dem Vorjahr (363 TEuro für 328 Verträge).

Gemäß § 153 des Versicherungsvertragsgesetzes und § 9 Satz 2 unserer geltenden Satzung wurden die Versicherten an den Bewertungsreserven der Kasse beteiligt. Dieser zusätzlich zum Sterbegeld, zur Austrittsvergütung oder zur Versicherungssumme im Erlebensfall gezahlte Betrag betrug 41 TEuro (Vorjahr 66 TEuro).

Die Bewertungsreserven der Kapitalanlagen der Kasse betragen per 31.12.2019 insgesamt 6.353 TEuro (Vorjahr 3.359 TEuro).

Nach Abzug der fällig gewordenen Versicherungsleistungen verbleibt im Jahr 2019 ein Überschuss von 978 TEuro (Vorjahr 1.152 TEuro).

Die Liquidität der Kasse ist durch ausreichende Barmittel sowie jederzeit veräußerbare Wertpapiere gesichert. Liquiditätsengpässe, die in Folge einer unzureichenden Marktliquidität der Kapitalanlagen oder auf Grund erhöhter Zahlungsforderungen auftreten können, sind für die Kasse nicht zu erwarten.

Abschließend betrachtet zeigt sich der Vorstand mit dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres zufrieden.

Risikobericht

Den Kapitalmarktrisiken (Bonitäts-, Marktpreis- und Liquiditätsrisiko) wird durch die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften und durch eine ausreichende Mischung und Streuung der Anlagen Rechnung getragen. Die Kasse war bisher von Negativzinsberechnungen nicht betroffen. Den versicherungstechnischen Risiken (biometrische Risiken, Zinsgarantierisiko, Kostenrisiko) begegnet die Kasse durch eine regelmäßige Überprüfung der Rechnungsgrundlagen durch einen Versicherungsmathematiker. Die nächste Überprüfung erfolgt zum 31.12.2020. Das versicherungstechnische Risiko eines Sterbegeldversicherers besteht somit hauptsächlich darin, dass der tatsächliche Aufwand für einen bestimmten Zeitraum vom kalkulierten Aufwand abweicht. Das Zinsrisiko ist noch überschaubar. Die aktuelle Nettoverzinsung liegt mit 2,8 % im Vergleich zur Marktlage noch immer auf einem guten Niveau.

Die operativen Risiken werden mittels einer Risk-Map (Risiko-, Möglichkeits- und Einflussanalyse) identifiziert sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit und Eintrittshöhe geschätzt. Arbeitsablauforganisatorische Risiken werden durch fest verankerte und dokumentierte Arbeitsprozesse und durch ein funktionierendes internes Kontrollsystem minimiert. Im IT-Bereich sind umfassende Berechtigungskontrollen implementiert, die die Sicherheit der Programme und der Datenhaltung sowie des laufenden Betriebs gewährleisten. Aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wurde für die Vorsorgekasse eine Notfallplanung erstellt, die im Falle von z.B. wesentlichem Personalausfall oder Schließung der Geschäftsräume eine Weiterführung des Geschäftsbetriebes gewährleistet.

Die allgemeinen Betriebs- und Verwaltungskosten sind über den Funktionsausgliederungsvertrag mit der Commerzbank AG gedeckt. Dieser Vertrag regelt auch die disziplinarische Einbindung der Mitarbeiter der Kasse in die Commerzbank AG, wodurch das Handeln im Rahmen gesetzlicher und regulatorischer Regeln und Prinzipien einer besonderen Überwachung unterliegt. Bedingt durch die Kündigungsfrist des Vertrages

von sechs Monaten zum Jahresabschluss bleibt der Kasse im Kündigungsfall entsprechende Zeit für strategische Entscheidungen.

Über die für das Versicherungsgeschäft üblichen Risiken hinausgehende Gefahren im Zusammenhang mit der künftigen Entwicklung der Kasse wurden nicht festgestellt. Jedoch bleibt abzuwarten, wie sich die Folgen der COVID-19-Pandemie auf die Versicherungsbranche auswirken werden.

Der Vorstand der Kasse sieht nach wie vor Potenzial zur Aufnahme neuer Mitglieder und wird auch im Jahr 2020 die Entwicklung des Mitgliederbestandes im Fokus haben. Es gilt nach wie vor, dass durch Abschluss eines Vertrages mit der Vorsorgekasse bei vergleichsweise sehr niedrigen Beiträgen eine hohe Ablaufleistung erzielt werden kann.

Prognose/Ausblick

Wie auch in den vergangenen Jahren werden wir auch zukünftig nach weiteren Potenzialen suchen. Dies erfolgt sowohl im Mitgliederbestand der Kasse für mögliche Höherversicherungen als auch innerhalb der Mitarbeiterschaft der Commerzbank AG sowie deren Tochtergesellschaften für neue Mitglieder.

Die Kapitalanlagen werden sich aus unserer Sicht leicht erhöhen, wobei wir unsere konservative Anlagestrategie im Rahmen der gesetzlichen Regelungen, den Vorgaben der Aufsichtsbehörde sowie unserer internen Anlagerichtlinien fortsetzen werden. Aufgrund unserer Portfoliostruktur gehen wir für 2020 von einer reduzierten Nettoverzinsung unserer Kapitalanlagen aus. Diese Reduzierung wird durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Aktien- und Rentenmarkt, deren Ausmaß aktuell nur schwer einzuschätzen ist, deutlicher ausfallen als in den Vorjahren.

Für die kommenden Jahre erwarten wir auf Grund des weiterhin widrigen Umfeldes zwar moderat sinkende Geschäftsergebnisse, dennoch gehen wir nach wie vor davon aus, langfristig alle Garantien erfüllen zu können. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie werden die Lebensversicherungsbranche, die bereits seit Jahren durch die andauernde Niedrigzinsphase vor erheblichen Herausforderungen steht, weiter belasten. So wird es für Versicherungen noch anspruchsvoller werden, dem Sicherungsvermögen Werte zuzuführen, die alle Anforderungen an Sicherheit und Rendite erfüllen

Hinweis:

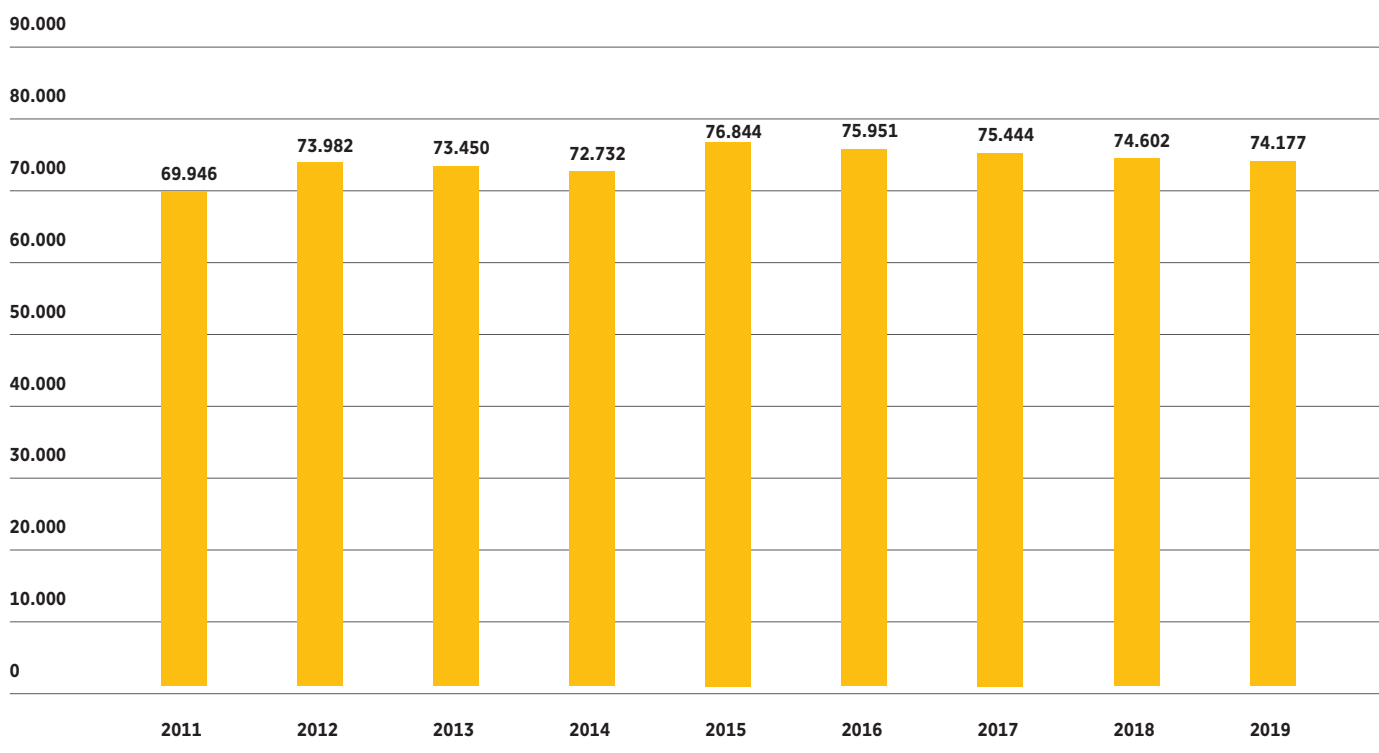
Lediglich aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird nur die grammatikalisch männliche Form verwendet. Gemeint sind stets Menschen jeglicher geschlechtlicher Identität.

Jahresabschluss für das Jahr 2019

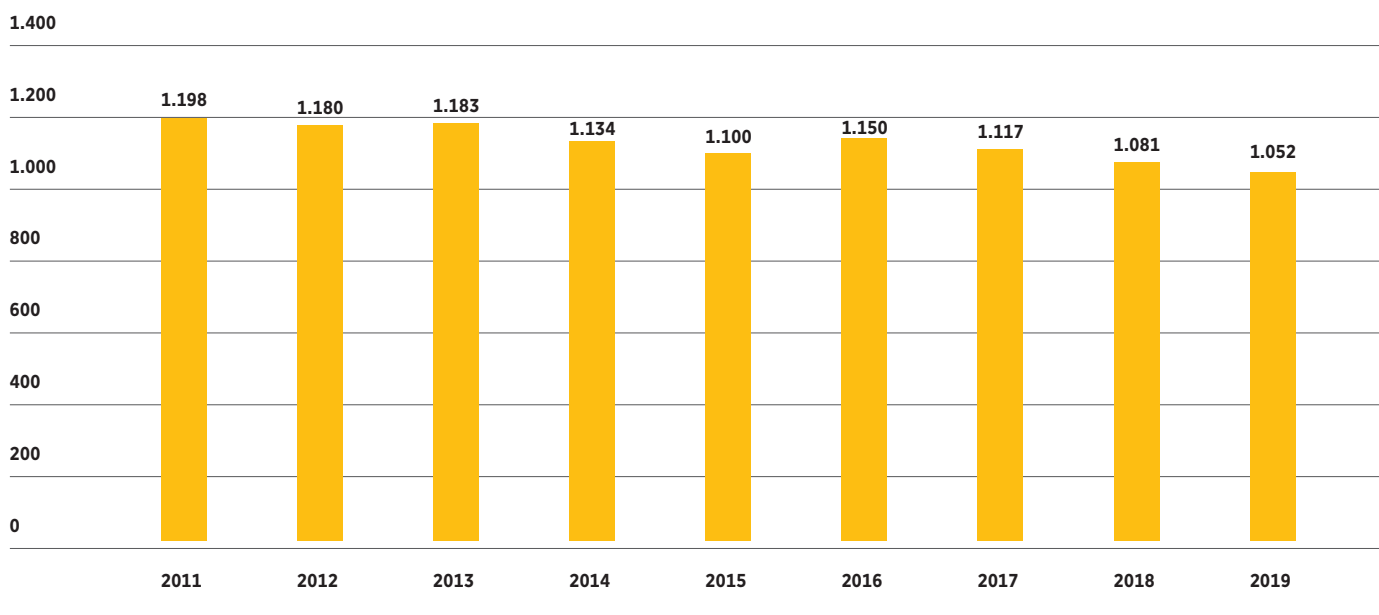
Bewegung des Bestandes an Sterbegeldversicherungen im Geschäftsjahr 2019

	Anzahl der Teilverträge	Versicherte	Versicherungssumme Euro
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	73.246	18.662	74.602.242
II. Zugang während des Geschäftsjahres:			
1. abgeschlossene Versicherungen	1.650	162	1.036.068
2. sonstiger Zugang - Versicherungen	217		135.625
3. gesamter Zugang	1.867	162	1.171.693
III. Abgang während des Geschäftsjahres:			
1. durch Tod	724	356	898.730
2. sonstiger Abgang	641	81	697.738
3. gesamter Abgang	1.365	437	1.596.468
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	73.748	18.387	74.177.467
davon beitragsfreie Versicherungen	26.354		29.741.875

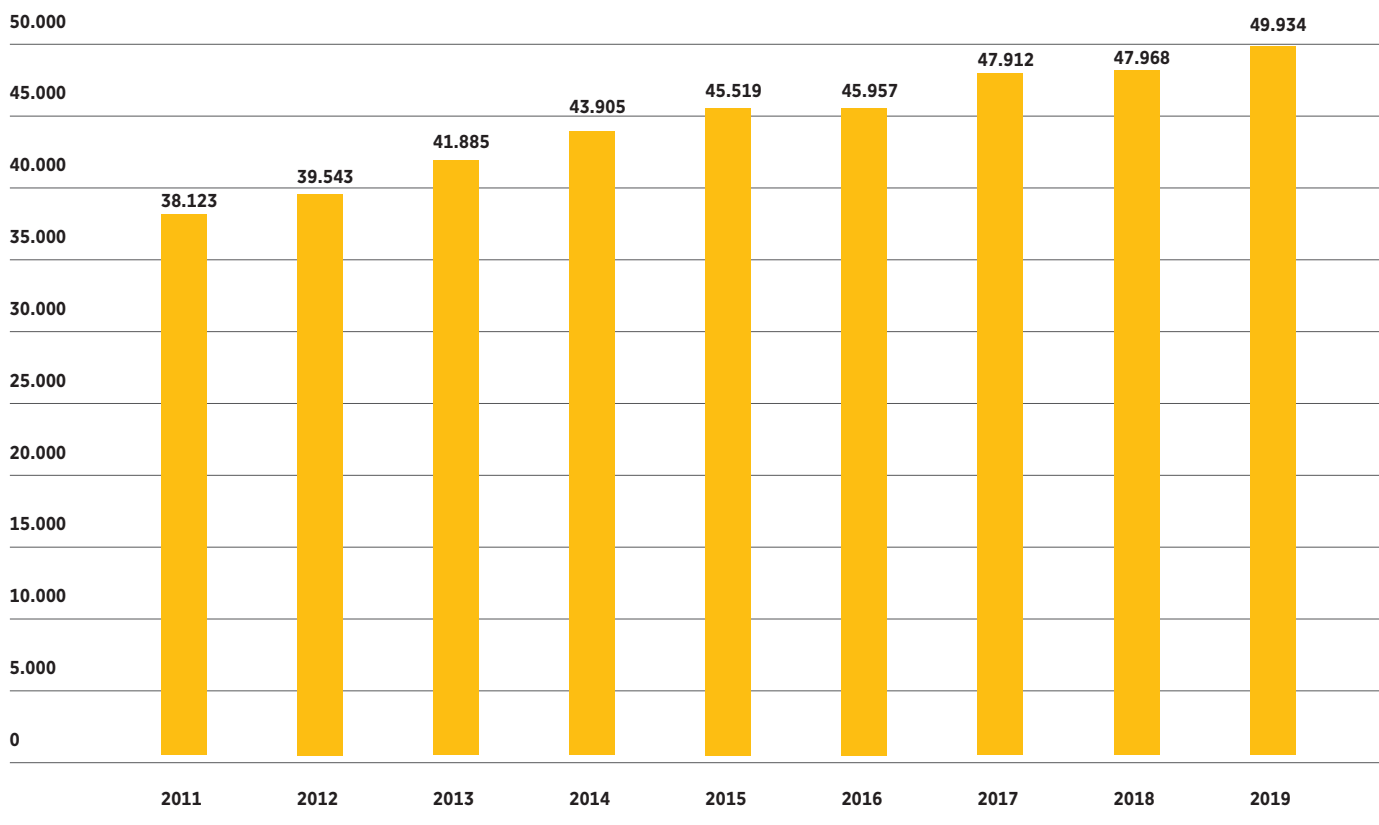
Entwicklung der Versicherungssumme in TEuro 2011-2019



Entwicklung der Beitragseinnahmen in TEuro 2011-2019



Entwicklung der Kapitalanlagen in TEuro 2011-2019



Jahresbilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite

	Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A. Kapitalanlagen			
I. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	36.032.730,22		33.112.802,59
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.101.607,00		3.073.342,00
3. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	8.100.000,00		8.100.000,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.000.000,00		3.000.000,00
4. Einlagen bei Kreditinstituten	700.000,00		700.000,00
		49.934.337,22	47.986.144,59
B. Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:			
1. Versicherungsnehmer	3.403,84		2.397,78
II. Sonstige Forderungen	141,18		1.324,79
		3.545,02	3.722,57
C. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	384.284,05		1.318.615,41
		384.284,05	1.318.615,41
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	210.081,31		215.384,88
		210.081,31	215.384,88
		50.532.247,60	49.523.867,45

Ich bescheinige hiermit entsprechend §128 VAG, dass die im Sicherungsvermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sicher gestellt sind.

Berlin, den 13. Mai 2020

Der Treuhänder für das Sicherungsvermögen



Zimmermann

Passivseite

	Euro	Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		3.066.125,32		3.066.125,32
II. Gesamt-Ausgleichsposten				
1. Ausgleichsposten		2.130.537,27		1.152.191,29
			5.196.662,59	4.218.316,61
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Deckungsrückstellung				
1. a) Bruttobetrag laut versicherungsmathematischer Berechnung zum 31.12.2017	42.349.920,79			42.349.920,79
b) zuzüglich Zuführung aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	223.739,81			223.739,81
		42.573.660,60		42.573.660,60
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		145.586,64		113.989,54
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		2.568.561,79		2.568.561,79
			45.287.809,03	45.256.211,93
C. Andere Rückstellungen				
I. Sonstige Rückstellungen		21.000,00		21.225,67
			21.000,00	21.225,67
D. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern		26.775,98		28.113,24
II. Sonstige Verbindlichkeiten		0,00		0,00
			26.775,98	28.113,24
			50.532.247,60	49.523.867,45

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Posten	Euro	2019 Euro	2018 Euro
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge			
a) Gebuchte Beiträge		1.051.941,27	1.081.018,70
2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung		0,00	223.739,81
3. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.369.277,23		1.387.892,07
b) Erträge aus Zuschreibungen	28.265,00		59.880,00
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00		133.702,32
		1.397.542,23	1.581.474,39
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		26.822,18	25.637,86
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	1.399.769,70		1.443.830,29
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	31.597,10		- 20.211,42
		1.431.366,80	1.423.618,87
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung		0,00	223.739,81
7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		0,00	0,00
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Abschlussaufwendungen	0,00		0,00
b) Verwaltungsaufwendungen	0,00		0,00
		0,00	0,00
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	2.400,00		2.400,00
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	0,00		17.380,00
		2.400,00	19.780,00
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		41.435,13	65.737,62
11. Versicherungstechnisches Ergebnis		1.001.103,75	1.178.994,46
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	3.043,63		4.733,15
2. Sonstige Aufwendungen	25.801,40		31.536,32
		- 22.757,77	- 26.803,17
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		978.345,98	1.152.191,29
4. Ausgleichsposten aus dem Vorjahr		1.152.191,29	0,00
5. Überschuss/Jahresüberschuss		2.130.537,27	1.152.191,29
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		0,00	0,00
7. Ausgleichsposten/Bilanzgewinn		2.130.537,27	1.152.191,29

Anhang

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie nach der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt worden. Zum Jahresabschluss geben wir noch folgende Erläuterungen:

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Jahresbilanz (Aktivseite)

A. Kapitalanlagen

Die Bewertung unserer Kapitalanlagen erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

Anteile am Investmentvermögen und Inhaberschuldverschreibungen werden mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Kurswerten gemäß § 341 b Abs. 2 in Verbindung mit §§ 255 Abs. 1 sowie 253 Abs. 1 und 4 HGB nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen, sind Zuschreibungen vorzunehmen. Die Zeitwerte der Anteile am Investmentvermögen und Inhaberschuldverschreibungen sind mit dem Rücknahmepreis der Kapitalanlagegesellschaft bzw. dem Kurs des letzten Handelstages vor dem Bilanzstichtag ermittelt.

Der Ansatz der Namensschuldverschreibungen erfolgt gemäß § 341 c Abs. 1 HGB zum jeweiligen Nennwert. Die Schuldscheindarlehen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert und gemäß § 341 b Abs. 1 in Verbindung mit §§ 341 c und 253 Abs. 1 und 3 HGB bewertet.

Die Bewertung der Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgt nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften.

Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

Für Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurde der Börsenjahresschlusskurs zur Bewertung herangezogen. Für Spezialfonds wurde der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Rücknahmepreis per 31. Dezember 2019 verwendet.

Börsennotierte Wertpapiere mit festen Laufzeiten wie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurden mit den Börsenjahresschlusskursen bewertet. Bei nicht börsennotierten Kapitalanlagen mit festen Laufzeiten wurde der jeweilige Zeitwert auf der Grundlage von Bewertungen von einem Kreditinstitut angesetzt.

Die Einlagen bei den Kreditinstituten werden zum jeweiligen Nennwert bilanziert.

B. Forderungen

Die Forderungen sind mit ihrem jeweiligen Nennwert angesetzt.

C. Sonstige Vermögensgegenstände

Die Guthaben sind mit ihrem jeweiligen Nennwert angesetzt.

Jahresbilanz (Passivseite)

Die Deckungsrückstellung zum 31.12.2019 ergibt sich als Barwert des versicherten Sterbegeldes abzüglich des Barwertes der zukünftigen Beiträge und zuzüglich der Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Versicherungsjahre.

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Jahresbilanz (Aktivseite)

Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2019

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäfts- jahr
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
A. Kapitalanlagen						
I. Sonstige Kapitalanlagen						
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	33.113	2.920	0	0	0	36.033
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.073	0	0	28	0	3.101
3. Sonstige Ausleihungen						
a) Namensschuldverschreibungen	8.100	0	0	0	0	8.100
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	3.000	0	1.000	0	0	2.000
4. Einlagen bei Kreditinstituten	700	0	0	0	0	700
5. Summe A.	47.986	2.920	1.000	28	0	49.934
insgesamt	47.986	2.920	1.000	28	0	49.934

A. Kapitalanlagen

Zu I. Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen setzen sich per 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

	Bilanzwerte Euro	Zeitwerte Euro	Saldo Euro
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	36.032.730,22	41.076.610,28	5.043.880,06
davon Anteile an Wertpapier-Spezialfonds	29.872.579,39	33.981.067,32	4.108.487,93
davon Anteile an Immobilienfonds	6.160.150,83	7.095.542,96	935.392,13
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.101.607,00	3.227.755,80	126.148,80
Namensschuldverschreibungen	8.100.000,00	9.118.990,00	1.018.990,00
Schuldscheindarlehen	2.000.000,00	2.164.330,00	164.330,00

Zusammensetzung der Positionen Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen

	Euro
privatrechtliche Kreditinstitute	6.600.000,00
öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	3.500.000,00
	10.100.000,00

B. Forderungen

Zu I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

	Euro
Beitragsrückstände von Versicherungsnehmern:	
Stand am 31.12.2018	2.397,78
gezahlt in 2019	2.397,78
	0,00
im Geschäftsjahr 2019 neu entstanden	3.403,84
Stand am 31.12.2019	3.403,84

Zu II. Sonstige Forderungen

	Euro
Forderung Bankgebühren	117,37
offene Forderungen vom Trägerunternehmen	23,81
	141,18

C. Sonstige Vermögensgegenstände

Zu I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
Summe der bei der Commerzbank geführten Konten	384.284,05	1.318.615,41
	384.284,05	1.318.615,41

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Zu I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
Noch nicht fällige Zinsen auf Inhaberschuldverschreibungen	32.676,77	32.743,24
Namensschuldverschreibungen	99.122,78	99.394,35
Schuldscheindarlehen	50.039,68	55.005,21
Festgeld	28.242,08	28.242,08
	210.081,31	215.384,88

Bei den abgegrenzten Zinsen auf Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen sowie Festgeld handelt es sich ausschließlich um die auf das Berichtsjahr entfallenden, noch nicht fällig gewordenen Zinsen. Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Nennbetrag. Das Anlageziel des AGI Spezialfonds BEE der Vorsorgekasse besteht hauptsächlich in europäischen Renten sowie einer moderaten Beimischung von europäischen Aktienfonds, Fonds für europäische Anleihen sowie Geldpositionen. Die insgesamt erworbenen Anteile in Höhe von 472.156 Stück haben Zeitwerte von 33.981.067,32 Euro. Die Differenz zu den Buchwerten beträgt + 4.108.487,93 Euro. Die Ausschüttung im Geschäftsjahr 2019 betrug 600.000,00 Euro. Anteile des Fonds sind jederzeit veräußerbar.

Abschreibungen waren nicht nötig, da die Zeitwerte über den jeweiligen Buchwerten liegen.

Der Catella Multitenant Stiftungsfonds (CMS) ist ein konservativ ausgelegter Immobilienfonds, der ausschließlich in Objekte in Deutschland in zentralen Innenstadtlagen bzw. mit hoher Standortqualität investiert. Die insgesamt erworbenen Anteile von 546.652 Stück haben Zeitwerte von 7.095.542,96 Euro. Die Differenz zu den Buchwerten beträgt +935.392,13 Euro, die Ausschüttung im Geschäftsjahr betrug 291.085,04 Euro. Anteilsrückgaben sind mit einer Ankündigungsfrist von fünf Monaten zum jeweiligen Rückgabetermin möglich.

Jahresbilanz (Passivseite)

A. Eigenkapital

Zu I. Gewinnrücklagen

Die hier ausgewiesene Verlustrücklage gemäß § 193 VAG hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

	Euro
1. Verlustrücklage	3.066.125,32

Zu II. Gesamt-Ausgleichsposten

In die Position Ausgleichsposten ist zu den Abschlussstichtagen, zu denen keine versicherungsmathematische Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt, der rechnerische

Überschuss der Erträge im Sinne des § 50 RechVersV über die Aufwendungen einzustellen.

	Euro
1. Ausgleichsposten	
Der Überschuss betrug 2018	1.152.191,29
Der Überschuss betrug 2019	978.345,98

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Zu I. Deckungsrückstellung

	Euro
Stand am 31.12.2018	42.573.660,60
Stand am 31.12.2019	42.573.660,60

Die Deckungsrückstellung zum 31.12.2019 ergibt sich als Barwert des versicherten Sterbegeldes abzüglich des Barwertes

der zukünftigen Beiträge und zuzüglich der Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Versicherungsjahre.

Zu II. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	Erlebensfalltarife Euro	Versicherungsfälle Euro	Austrittsvergütungen Euro
Stand am 31.12.2018	13.773,00	93.152,00	7.064,54
im Geschäftsjahr gezahlt	8.043,00	16.449,00	4.668,54
im Geschäftsjahr aufgelöst	0,00	15.612,00	0,00
im Geschäftsjahr zurückgestellt	5.745,00	57.803,00	12.821,64
Stand am 31.12.2019	11.475,00	118.894,00	15.217,64

Die vorgenannten Rückstellungen beinhalten alle bis zum Abschluss eingetretenen, jedoch noch nicht regulierten Fälle sowie die zwischen dem Abschlussstichtag und der inventurmäßigen Erfassung bekannt gewordenen Versicherungsfälle

des Berichtsjahres. Auf Grund bisheriger Erfahrungen war es nicht erforderlich, Pauschalrückstellungen für unbekannte Sterbefälle zu bilden.

Zu III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	Euro
Stand am 31.12.2018	2.568.561,79
Entnahmen	0,00
Stand am 31.12.2019	2.568.561,79

C. Andere Rückstellungen

Zu I. Sonstige Rückstellungen

	Euro
Stand am 31.12.2018	21.225,67
Verbrauch	21.225,67
Auflösung	0,00
Zuführung	21.000,00
Stand am 31.12.2019	21.000,00

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses. Die Rückstellungen sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

D. Andere Verbindlichkeiten

Zu I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

	2019 Euro	2018 Euro
1. Von Versicherungsnehmern vorausbezahlte Beiträge	20.448,17	22.373,50
2. Verzinslich angesammelte Überschussanteile	6.327,81	5.739,74
	26.775,98	28.113,24

Zu II. Sonstige Verbindlichkeiten

	2019 Euro	2018 Euro
	0,00	0,00
	0,00	0,00

Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von mehr als fünf Jahren liegen nicht vor.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Posten	Euro	Euro	2019 Euro	2018 Euro
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge				
a) Gebuchte Beiträge aus Einzelversicherungen			1.051.941,27	1.081.018,70
Bei vorstehender Position handelt es sich um die laufenden Beiträge für Sterbegeldversicherungen.				
2. Beträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung			0,00	223.739,81
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
Erträge aus Investmentanteilen		891.085,04		905.010,00
Erträge aus festverzinslichen Anlagen davon				
aus Namensschuldverschreibungen		273.788,43		274.060,00
aus Schuldscheindarlehen		101.292,79		106.258,33
aus Inhaberschuldverschreibungen		73.313,53		72.766,30
aus Einlagen bei Kreditinstituten		29.797,44		29.797,44
b) Erträge aus Zuschreibungen		28.265,00		59.880,00
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		0,00		133.702,32
			1.397.542,23	1.581.474,39
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge				
Zuwendung des Trägerunternehmens		25.000,00		25.000,00
Erträge aus Behördenanfragen		1.822,18		637,86
			26.822,18	25.637,86
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
Sterbegelder	838.282,00			937.719,00
Austrittsvergütungen gem. § 8 der Satzung	96.856,16			125.983,29
Erlebensfallversicherungen	435.471,00			362.643,00
Zahlungen		1.370.609,16		1.426.345,29
Zahlungen aus Rückstellungen für Versicherungsfälle aus Vorjahren		29.160,54		17.485,00
		1.399.769,70		1.443.830,29
b) Veränderungen der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		31.597,10		- 20.211,42
			1.431.366,80	1.423.618,87

Posten	Euro	Euro	2019 Euro	2018 Euro
6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen 2019				
a) Deckungsrückstellung			0,00	223.739,81
7. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung			0,00	0,00
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
a) Abschlussaufwendungen		0,00		0,00
b) Verwaltungsaufwendungen		0,00		0,00
			0,00	0,00
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		2.400,00		2.400,00
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		0,00		17.380,00
			2.400,00	19.780,00
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen				
a) Auszahlung Beteiligung an Stillen Reserven für Sterbefälle		32.087,89		52.559,89
b) Auszahlung Beteiligung an Stillen Reserven für Austrittsvergütungen		2.353,01		3.911,55
c) Auszahlung Beteiligung an Stillen Reserven für Erlebensfalltarif		6.994,23		9.266,18
			41.435,13	65.737,62
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge			3.043,63	4.733,15
2. Sonstige Aufwendungen			25.801,40	31.536,32

Sonstige Angaben

Angaben gemäß § 285 Nr. 3 HGB:

Im Rahmen des mit der Dresdner Bank AG (Rechtsnachfolger seit dem 11. Mai 2009 Commerzbank AG, Frankfurt am Main) abgeschlossenen Funktionsausgliederungsvertrages übernimmt die Commerzbank AG für die Vorsorgekasse der Commerzbank V. a. G. alle wesentlichen Kosten einschließlich der Miet- und Personalaufwendungen. Lediglich die Kosten für die Vergütung des Aktuars, den Internen Rechnungsprüfer, die Treuhänder und den externen Geschäftsberichtsdruck trägt die Kasse. Die Arbeit der Vorstandsmitglieder erfolgt ehrenamtlich bzw. im Rahmen ihrer Banktätigkeit. Die Reisekosten werden durch die Commerzbank AG erstattet. Die Kasse beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Vorsorgekasse hat ihren Sitz satzungsgemäß in Berlin.

Angaben gemäß § 28 Abs. 8 RechVersV:

Die gesamte Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist ungebunden.

Abschlussprüferhonorar gemäß § 285 Nr. 17 HGB:

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vereinbarte Gesamthonorar für die Prüfung des Jahresabschlusses beträgt TEuro 17 zzgl. Auslagen und Mehrwertsteuer (Aufwand für 2018 TEuro 18).

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstandes sind auf Seite 3 genannt.

Berlin, den 13. Mai 2020

Vorsorgekasse der
Commerzbank V.a.G.

Der Vorstand



Beyersdörfer



Jennes



Mancini



Dr. Moran



Schmitt



Schoffer



Willms

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a.G., Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a.G., Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vorsorgekasse der Commerzbank Versicherungsverein a.G., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins um 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnach-

weise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung habe wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen,

die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Kasse abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Kasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 11. Juni 2020
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

André Bödeker ppa. Marleen Börner
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Unsere im Jahre 2019 verstorbenen Mitglieder bzw. in 2019 bekannt gewordene Sterbefälle

Adam, Hildegard Mannheim * 27.07.1928	+01.09.2019	Biallas, Günter Bottrop * 18.11.1937	+17.09.2019	Conradi, Rita Straubing * 19.10.1932	+18.10.2016	Ehmann, Dietmar Freiburg im Breisgau * 29.04.1947	+20.09.2019
Affée, Horst Ortenberg * 24.05.1927	+21.01.2019	Binz, Walter Altenstadt * 11.01.1931	+11.03.2019	Conrads, Rozalia Köln * 10.06.1954	+25.12.2018	Eichholz, Helma Karben * 29.10.1937	+22.05.2019
Anhut, Rita Bielefeld * 31.01.1932	+29.06.2019	Blenk, Lucie Karlsruhe * 14.09.1931	+14.09.2019	Cravanzo, Hans Köln * 21.09.1929	+28.06.2019	Eichhorn, Helga Neu-Isenburg * 02.05.1929	+01.07.2019
Arp, Erika Oldendorf * 16.03.1926	+07.10.2019	Bockisch, Erika Hannover * 06.09.1926	+02.12.2019	Dannhäuser, Heinz Ulm * 27.11.1935	+22.11.2018	Eichler, Dr. Renate Wien * 25.04.1941	+29.03.2019
Auer, Wolfgang Frankfurt am Main * 09.12.1939	+21.09.2018	Böger, Ehrhardt Hemer * 18.09.1946	+16.06.2019	Dauer, Maria Theresia Offenburg * 07.04.1926	+24.08.2019	Einsiedel, Annekatrin Hamburg * 30.05.1937	+30.01.2019
Baki, Elisabeth Darmstadt * 14.12.1930	+07.08.2019	Böhm, Christina Berlin * 25.02.1944	+20.07.2019	Deisenroth, Gisela Wächtersbach * 06.06.1942	+08.04.2019	Eisenbach, Ulrike Bingen am Rhein * 27.11.1964	+24.10.2019
Bartholomäus, Ella Köln * 04.03.1925	+29.01.2019	Borkam, Anneliese Velpke * 02.01.1930	+11.11.2018	Dermitzakis, Helene Düsseldorf * 20.10.1923	+27.01.2019	Engelmann, Sigrid Köln * 24.03.1931	+02.09.2019
Basse, Edeltraud Duisburg * 25.02.1944	+29.05.2019	Bormann, Jutta Berlin * 29.02.1940	+21.06.2019	Dieding, Gabriele Langenberg * 19.01.1955	+17.07.2019	Ensdorf, Rosa Mönchengladbach * 28.05.1926	+20.07.2019
Bausenbach, Wilhelm Nürnberg * 14.02.1943	+26.12.2018	Böss, Ruth Waldshut-Tiengen * 12.09.1921	+18.02.2019	Diel, Anni Hamburg * 14.11.1926	+20.08.2019	Ernst, Jürgen Hamburg * 15.11.1950	+16.08.2019
Begro, Eva-Maria Hamburg * 04.11.1934	+08.10.2019	Breiholz, Gertrud Herdecke * 13.12.1922	+25.09.2019	Dittmer, Karl-Heinz Egestorf * 09.04.1924	+28.01.2019	Feidieker, Klaus Warendorf * 07.06.1939	+22.08.2019
Behrens, Karl-Peter Iserlohn * 29.02.1940	+24.10.2019	Brömmme, Klaus Berlin * 31.08.1951	+06.08.2019	Döhler, Bernhardine Brühl * 24.01.1924	+17.05.2019	Fischer, Herbert Obertshausen * 08.03.1947	+10.01.2019
Beil, Anita Altena * 24.11.1930	+10.12.2019	Brozaitis, Gisela Hainburg * 10.04.1942	+02.01.2019	Dölker, Hildegard Freiburg im Breisgau * 07.06.1924	+28.04.2019	Fischer, Irmgard Aurich * 21.11.1936	+22.01.2019
Beisiegel, Helmut Berlin * 23.04.1935	+29.07.2019	Brüggmann, Hedwig Hamburg * 15.11.1934	+21.11.2019	Domnick, Edeltraut Hamburg * 06.01.1941	+01.04.2019	Förster, Gudrun Norden * 04.05.1935	+04.02.2016
Belau, Gisela Düsseldorf * 13.11.1937	+22.03.2019	Bruhn, Brita Lüssow * 09.03.1965	+09.01.2019	Dörschel, Armin Bad Soden am Taunus * 30.10.1938	+11.11.2018	Frenz, Christel Neuhaus (Oste) * 22.05.1936	+13.04.2019
Belau, Heinz Düsseldorf * 16.12.1934	+20.03.2019	Casper, Günther Kirchzell * 18.06.1931	+10.09.2019	Dunker, Rolf Oberhausen * 18.08.1937	+23.11.2019	Freund-Emden, Martha Bremen * 04.07.1930	+19.03.2019
Bergerhoff, Elisabeth Köln * 02.02.1919	+09.06.2019	Claussen, Gertraud Heikendorf * 31.07.1942	+18.12.2016	Düßmann, Klaus Günther Hagen * 29.12.1938	+13.10.2019	Fruck, Karlheinz Mutterstadt * 03.07.1948	+24.09.2019
Bergmann, Klaus Berlin * 07.08.1935	+14.01.2019	Claussen, Manfred Mönkeberg * 24.04.1942	+19.06.2019	Eckerlein, Renate Neumarkt i.d.OPf. * 15.07.1939	+13.01.2019	Fustaino, Cosimo Frankfurt am Main * 13.11.1964	+03.11.2018
Berneike, Auguste Herford * 12.06.1927	+24.02.2019	Cluin, Eleonore Nürnberg * 08.07.1926	+31.03.2019	Eggendorff, Irene Wolfenbüttel * 14.02.1924	+22.08.2019	Fustaino, Nicole Frankfurt am Main * 29.11.1969	+03.11.2018

Gademann, Peter Hungen *22.09.1937	†24.11.2019	Guthier, Helga Gottmadingen *23.06.1935	†02.12.2018	Hoffmann, Karl-Heinz Berlin *21.01.1941	†19.10.2019	Kadlec, Martin Pulheim *13.07.1963	†13.05.2019
Gerstenberg, Detlef Wuppertal *06.11.1944	†01.05.2019	Hahne, Heinrich Arnsberg *02.01.1935	†28.07.2019	Hohenberger, Ute Rodgau *06.09.1936	†21.09.2019	Kalcher, Jürgen Berlin *28.04.1936	†06.11.2019
Gerstmann, Wolfgang Hohenwestedt *05.05.1935	†17.03.2019	Halft, Margrit Siegburg *04.07.1935	†03.01.2018	Holsten, Hans Jürgen Hamburg *05.04.1929	†06.12.2019	Kamin, Marion Wedel *29.04.1950	†15.08.2019
Glatz, Ilona Rosenfeld *01.05.1929	†13.12.2018	Hammen, Ursula Kelkheim (Taunus) *23.05.1935	†15.10.2019	Hölterling, Hans Otto Horst (Holstein) *11.03.1944	†16.11.2018	Kamlade, Hildegard Ahrensburg *18.03.1930	†04.12.2018
Göttsche, Hans-Jürgen Norderstedt *28.10.1935	†14.02.2019	Hanisch, Gerhard Essen *16.01.1934	†01.01.2019	Horn, Kurt Trittau *17.12.1937	†07.05.2019	Katzmarzik, Hanna Stelle *19.11.1937	†05.11.2018
Graap, Eva Barendorf *15.08.1926	†15.08.2019	Hansen, Edith Hamburg *21.08.1927	†28.12.2018	Hühne, Klaus-Dieter Berlin *21.06.1934	†30.08.2019	Kauke, Wilhelm Arnsberg *22.05.1927	†25.09.2019
Graf, Hans Linz am Rhein *22.10.1918	†07.06.2019	Harnath, Ruth Krefeld *11.02.1917	†20.08.2019	Humbert, Peter Esens *24.08.1939	†24.06.2019	Keil, Ernst Waldems *18.08.1940	†03.01.2019
Gräser, Frank-Rüdiger Iserlohn *11.06.1945	†21.04.2019	Hartleb, Jürgen Rettersen *27.12.1947	†23.08.2019	Hupertz, Marga Mülheim an der Ruhr *24.12.1941	†23.03.2019	Keil, Georg Lennestadt *29.06.1923	†13.09.2019
Gregor, Maren Preetz *17.09.1943	†20.01.2019	Harz, Erika Karlsruhe *14.02.1928	†18.07.2019	Hüttner, Gerhard Kassel *04.09.1931	†09.07.2019	Keil, Ilse Lennestadt *28.05.1926	†26.09.2019
Greis, Johann Lenting *17.04.1928	†07.07.2019	Hasel, Theodor Neustadt an der Weinstraße *07.01.1961	†05.07.2019	Isermann, Jürgen Essen *30.05.1940	†03.02.2019	Keller-Flechtner, Ingrid Künzelsau *27.03.1943	†05.02.2019
Greven, Hilde Fellbach *20.03.1937	†05.09.2019	Heberlein, Thomas Hamburg *02.06.1948	†04.01.2019	Jaeger-Obregon Salazar, Thekla Hamburg *24.04.1940	†06.12.2018	Kemmerzell, Helma Köln *05.07.1927	†03.02.2019
Griesbach, Siegfried Hamburg *05.01.1935	†05.12.2018	Heimann, Gustav Berlin *10.06.1927	†11.02.2019	Jakob, Thomas Warngau *11.09.1964	†20.12.2018	Kempf, Werner Glashütten *01.02.1941	†19.01.2019
Gröger, Peter Oberhausen *18.09.1953	†23.09.2019	Helbing, Kurt Kitzingen *14.10.1937	†04.08.2019	Jakob, Willi Osterrönfeld *22.01.1950	†01.10.2019	Kessel, Margot Osnabrück *26.03.1923	†10.01.2019
Großmann, Christine Uetersen *30.04.1974	†23.05.2019	Hemmer, Helmut Freiburg im Breisgau *10.06.1943	†19.09.2019	Jansen, Hans-Hubert Berlin *17.03.1954	†11.01.2018	Kiefer, Hildegard Winsen (Luhe) *14.11.1922	†30.04.2019
Großmann, Gerda Hemmingen *22.03.1927	†20.01.2019	Henke, Klaus Siegsdorf, GT Hammer *31.12.1937	†09.11.2019	Jaquet, Thekla Prangins / Schweiz *09.04.1946	†09.06.2019	Kissling, Erna Bad Wildbad *27.08.1939	†11.08.2019
Großmann, Manfred Hemmingen, Region Hannover *28.03.1929	†04.08.2019	Henry, Charlotte Siegen *27.03.1922	†02.12.2019	Jendrich, Susanne Lübeck *31.07.1934	†25.04.2019	Kitzki, Gerhard Winsen (Luhe) *30.10.1929	†03.05.2019
Grüne, Hannelore Siegen *25.11.1936	†07.08.2019	Herrmann, Heinz Bad Zwischenahn *25.11.1927	†09.04.2019	Joachim, Monika Berlin *21.12.1939	†10.09.2019	Klanten-Neander, Iris Neuenstein *24.03.1933	†25.03.2019
Günther, Inge Bad Bevensen *13.10.1921	†25.07.2019	Himmelmann, Marianne Braunschweig *15.01.1931	†21.09.2019	Jochheim, Therese Bielefeld *01.12.1915	†27.08.2019	Klattenhoff, Werner Delmenhorst *09.03.1954	†19.03.2018

Klaunig, Friedemann Berlin * 18.07.1932	+16.02.2019	Kretschmer, Evelin Grabenstätt * 24.01.1953	+31.10.2019	Linfelt, Hilde Hamburg * 13.01.1923	+10.04.2019	Meyer, Gerhard Grasberg * 16.02.1937	+21.02.2019
Klein, Judith Iserlohn * 31.12.1923	+28.07.2019	Kriele, Joachim Gütersloh * 22.06.1936	+14.12.2019	Loos, Ruth Hamburg * 02.02.1929	+26.05.2019	Miele, Ursel Warendorf * 09.07.1934	+14.05.2019
Kleiner, Margarete Bremen * 15.01.1936	+01.05.2019	Krüger, Angelika Korschenbroich * 11.04.1930	+20.02.2019	Lotz, Margarete Dietzenbach * 16.09.1942	+13.06.2019	Mirbach, Christel Wuppertal * 24.12.1918	+11.10.2019
Kleinkamp, Magdalena Bielefeld * 06.04.1926	+14.04.2019	Kück, Helga Bremen * 14.11.1924	+27.07.2019	Löwenstein, Alexander S.J. de Carrasco Canelone/Uruguay * 24.05.1940	+20.07.2019	Moering, Ursula Darmstadt * 08.03.1924	+29.06.2019
Klement, Erika Berlin * 14.02.1924	+24.01.2019	Kudelka, Helmut Kaiserslautern * 12.09.1941	+10.08.2019	Lugsteiner, Alfred Ratingen * 25.12.1934	+12.01.2019	Mönch, Ruth Berlin * 17.08.1940	+20.11.2019
Klingenburg, Ronald Schloß Holte-Stukenbrock * 10.02.1945	+20.09.2018	Kümpel, Ursula Essen * 17.01.1938	+05.10.2019	Lülsdorff, Rosemarie Bad Münstereifel * 14.09.1931	+25.05.2019	Mosbach, Birgit Bad Nauheim * 07.03.1947	+01.11.2019
Knopf, Heinz Mannheim * 10.01.1935	+26.09.2019	Kupfrian, Andreas Wallhausen * 22.06.1959	+22.08.2019	Magerkurth, Ingrid March * 19.01.1930	+30.12.2018	Mostart, Gertrud Neuss * 20.05.1925	+24.05.2014
Knopf, Ruth Düsseldorf * 24.03.1927	+05.07.2019	Lamberger, Nicole Hagen * 07.12.1973	+13.04.2019	Mahler, Anna Barbara Wiesloch * 02.10.1926	+23.10.2019	Müller, Friedrich Unterwössen * 15.03.1915	+21.04.2019
Kohn, Anita Bremen * 10.06.1923	+16.10.2019	Landgraf, Werner Velbert * 13.06.1930	+04.03.2019	Manns, Christel Bonn * 02.04.1939	+25.08.2019	Müller, Gerd Berlin * 12.02.1950	+24.10.2019
Koller, Gisela Frankfurt am Main * 11.09.1927	+10.04.2019	Lau, Herbert Düsseldorf * 04.09.1934	+30.08.2019	Marggraf, Lieselotte Salzgitter * 25.06.1936	+25.03.2019	Müller, Helmut Neusäß * 23.06.1948	+23.12.2018
Kolm, Fritz Bad Krozingen * 15.01.1919	+22.01.2019	Lau, Kurt Norden * 29.08.1941	+28.08.2019	Markwardt, Uwe Hamburg * 20.11.1941	+09.09.2019	Müller, Marte Hamburg * 11.11.1921	+13.11.2018
Kossack, Klaus Berlin * 13.01.1940	+23.08.2019	Leier, Hermann Langenzenn * 09.09.1940	+15.09.2019	Maske, Dieter Berlin * 19.02.1935	+01.04.2019	Murdfeld, Carl Gert Düsseldorf * 25.03.1945	+01.04.2019
Köster, Erika Kaltenkirchen * 03.07.1929	+26.05.2019	Leipold, Alfred Wolfratshausen * 21.01.1929	+04.06.2019	Maske, Monika Berlin * 14.01.1944	+05.06.2019	Nagel, Ingeburg Petershagen * 07.09.1935	+07.05.2019
Kotschwar, Maria Fürth * 10.02.1931	+22.02.2019	Lenhart, Wilfried Kaiserslautern * 08.06.1942	+29.04.2019	Mattern, Eberhard Köln * 14.12.1940	+03.07.2019	Neuberger, Silvia Meißenheim * 11.07.1965	+16.07.2019
Kowalski, Margarete Hagen * 22.10.1930	+23.11.2019	Lenz, Joachim Christopher Meerbusch * 25.04.1921	+11.01.2018	Meidt, Helmut Bielefeld * 13.08.1938	+26.07.2019	Neufang, Horst Hagen * 15.05.1939	+03.07.2019
Kraetzer, Askan Frankfurt am Main * 16.03.1928	+15.06.2019	Leven, Maria Luise Düsseldorf * 14.04.1935	+27.09.2019	Meier, Horst Paderborn * 22.01.1934	+31.07.2019	Neumann, Käthe Schortens * 21.02.1922	+11.08.2019
Kraft, Horst Berlin * 27.05.1924	+22.09.2019	Linde, Luise Düsseldorf * 31.12.1919	+30.12.2011	Melching, Barbara Hannover * 15.10.1938	+06.02.2019	Niedringhaus, Jürgen Neustadt am Rübenberge * 21.09.1940	+25.08.2019
Kranich, Inge Kirchgellersen * 14.06.1932	+18.11.2019	Lindl, Brigitte München * 29.09.1941	+24.10.2019	Merz, Friedrich Berlin * 31.01.1950	+26.05.2019	Nießing, Hans-Josef Büttelborn * 24.03.1949	+07.06.2019

Niller, Helmut Barbing *08.03.1931	†19.11.2019	Pfeffer, Rudolf Frankfurt am Main *28.01.1929	†10.11.2019	Roßmanek, Irmhild Bielefeld *03.02.1936	†06.07.2019	Schott, Andreas Krefeld *03.06.1957	†03.02.2019
Niller, Rosa Regensburg *27.04.1935	†26.05.2019	Pietzsch, Christa München *29.07.1939	†13.11.2019	Rotermund, Marion Trendelburg *26.02.1946	†18.10.2019	Schrickel, Veit Herne *24.06.1936	†11.09.2019
Nitzsche, Klaus Burgdorf/ Region Hannover *28.05.1932	†28.12.2018	Podworny, Friedhelm Brigachtal *27.03.1942	†10.12.2018	Roth, Gudrun Wiesbaden *18.04.1935	†08.08.2019	Schulte, Alfons Fröndenberg/ Ruhr *20.08.1924	†24.02.2019
Nock, Gisela Frankfurt am Main *19.06.1928	†14.12.2018	Pöllath, Siegfried Bad Essen *27.11.1938	†12.04.2019	Ruhnau, Sigrid Dortmund *24.07.1938	†29.05.2013	Schulz, Franziska Aschaffenburg *21.10.1924	†11.08.2019
Nollmann, Heinz Hilter am Teutoburger Wald *29.07.1933	†12.12.2019	Pongratz, Catherine München *05.02.1940	†07.07.2019	Runge, Walter Waiblingen *16.04.1939	†07.04.2019	Schulze, Kristine Berlin *07.06.1942	†10.12.2019
Nüsse, Ingeburg Berlin *14.12.1925	†11.01.2019	Prange, Gisela Castrop-Rauxel *30.11.1928	†27.10.2019	Schallenberg, Ursula Münster *27.11.1931	†05.09.2019	Schumacher, Johanna Neu-Isenburg *11.09.1921	†28.06.2019
Oehlmann, Alexander Frankfurt am Main *07.01.1928	†30.05.2019	Propper, Siegfried Friedrichsdorf *13.12.1937	†06.03.2019	Schäper, Elisabeth Freiburg im Breisgau *12.06.1940	†16.03.2019	Schumann, Heidi Hamburg *31.01.1935	†23.01.2019
Oelke, Dietrich Berlin *21.02.1951	†20.02.2019	Puschmann, Günter Teltow *18.02.1940	†11.01.2019	Schemkes, Barbara Hilden *03.01.1943	†10.07.2019	Schuster, Ernst Brombachtal *27.04.1937	†06.06.2019
Ostermann, Käthe Hamburg *02.09.1924	†05.05.2019	Rade, Jürgen Berlin *27.03.1942	†20.03.2019	Schievelbein, Edeltraud Heide *04.11.1936	†31.08.2019	Schütze, Artur Hamburg *22.11.1929	†16.03.2019
Ostersehle, Klaus Bremen *03.10.1934	†12.05.2019	Ratai, Ludger Münster *22.03.1935	†18.06.2019	Schleinitz, Joachim Lansberg am Lech *01.10.1928	†07.01.2019	Schwalb, Katharina Neuleiningen *25.12.1927	†18.10.2019
Otte-Imkamp, Egon Gütersloh *23.12.1940	†31.10.2019	Rausch, Sigrid Ostfildern *11.11.1932	†12.11.2019	Schmieletzki, Anneliese Niederzier, GT Huchem-Stammeln *11.01.1932	†26.02.2019	Schwanz, Edeltraud Dortmund *25.06.1937	†16.03.2019
Ottow, Karl Heinz Köln *21.05.1926	†14.06.2019	Remy, Hildegard Bad Homburg v.d. Höhe *29.11.1933	†22.09.2019	Schmitz, Manfred Schortens *31.10.1945	†13.12.2018	Schwennicke, Hannelore Berlin *25.08.1935	†22.03.2019
Palaschinski, Reinhard Buchholz in der Nordheide *19.05.1938	†20.12.2018	Rending, Annemarie Dortmund *25.08.1930	†14.01.2019	Schnabel, Ingrid Berlin *29.05.1931	†11.09.2019	Seeba, Werner Stuttgart *16.01.1942	†21.10.2015
Panzer, Wolfgang Troisdorf *09.05.1942	†05.08.2019	Renner, Ursula Bad Nauheim *11.09.1928	†16.07.2019	Schneckenburger, Eleonore Kirchzarten *04.04.1952	†31.03.2019	Seeböck, Agnes Köln *26.12.1932	†23.02.2019
Patzelt, Peter Velten *27.04.1950	†23.12.2018	Riebel, Dieter Ennepetal *21.06.1946	†17.07.2019	Schneider, Ingeburg Erdmannhausen *12.07.1929	†25.11.2019	Seekatz, Ilse Wuppertal *13.11.1927	†30.04.2019
Pelz, Elfriede Essen *12.02.1925	†09.10.2019	Ritter, Günter Hamburg *15.02.1945	†30.01.2019	Schnepf, Jürgen Mannheim *18.05.1949	†01.02.2019	Seiwert, Ursula Neuss *04.05.1935	†13.06.2019
Peters, Heinrich Frankfurt am Main *03.08.1956	†29.08.2019	Rolwes, Fritz Wolfsburg *17.06.1923	†27.03.2019	Schoeps, Else Wiesbaden *10.09.1920	†27.06.2019	Simon, Wolf Neuwittenbek *25.05.1939	†30.09.2019
Petzold, Helga Düsseldorf *12.12.1930	†29.07.2019	Rossel, Herbert Wiesbaden *17.04.1926	†09.01.2017	Schönberg, Sonja Schwarzenbruck *08.10.1928	†25.06.2011	Skibbe, Werner Berlin *29.04.1939	†07.01.2019

Slotwinsky, Monika Berlin *08.11.1939	+05.09.2019	Thranberend, Klaus Düsseldorf *24.03.1961	+13.06.2019	Wagner, Roswitha Plaidt *24.02.1941	+18.08.2019	Wilmer, Gisela Niederkassel *05.04.1937	+14.09.2019
Sollmann, Norbert Hamburg *16.01.1927	+20.10.2019	Tillmanns, Inge Berlin *25.04.1939	+12.04.2019	Walden, Ursula Frankfurt am Main *10.07.1924	+27.10.2019	Windiks, Wolfgang Berlin *16.07.1943	+12.01.2019
Speckner, Karin Köln *27.03.1948	+09.01.2019	Trebbin, Ilse Solingen *18.12.1917	+30.07.2019	Walgenbach, Wolfgang Werner *10.08.1942	+12.05.2019	Wingerath, Birgit Grevenbroich *25.01.1956	+28.05.2019
Sprick, Gisela Seevetal *23.03.1923	+23.03.2019	Treptow, Heinz Essen *27.03.1936	+01.04.2019	Wallner, Elisabeth München *01.01.1928	+04.02.2019	Wolf, Helga Hamburg *20.12.1948	+28.08.2019
Stang, Petra Hamburg *09.02.1948	+11.11.2019	Treu, Arno Hamburg *07.03.1925	+12.08.2000	Walz, Friedemann Wiesbaden *22.04.1933	+02.10.2019	Wolf, Margarete Düsseldorf *24.06.1922	+06.04.2019
Starrat, Adalbert Hamburg *17.05.1930	+18.02.2018	Trulley, Hans-Jürgen Hemmingen *11.07.1925	+29.08.2019	Weber, Horst Münnerstadt *09.11.1938	+26.09.2019	Wolff, Alfred Buchholz in der Nordheide *19.04.1923	+03.05.2019
Steinrücke, Waltraud Willingen (Upland) *21.03.1930	+06.02.2019	Tscherny, Wolfgang Bremen *02.02.1927	+23.01.2019	Weber, Karsten Laatzen *13.08.1949	+22.03.2019	Wünsche, Brigitte Hamburg *13.04.1933	+01.05.2019
Stöhr, Eva-Maria Weiterstadt *04.07.1937	+24.05.2018	Tüngler, Manfred Berlin *05.09.1935	+30.03.2019	Weber, Ursula Iserlohn *09.01.1938	+19.11.2019	Wurr, Elisabeth Hamburg *24.04.1926	+21.06.2019
Strack, Ilse Dortmund *23.02.1926	+28.08.2019	Uhlmann, Bernd Kamen *16.07.1938	+17.02.2019	Weichel, Walburga Köln *13.06.1924	+07.12.2019	Zander, Elfriede Ainring, GT Mitterfelden *11.12.1923	+01.09.2019
Stramm, Edelgard Hamburg *13.04.1943	+12.03.2019	Viehweg, Helga Mönchengladbach *17.01.1920	+26.01.2019	Weiher, Helga Osnabrück *01.06.1928	+19.06.2019	Zensen, Helga Duisburg *09.08.1939	+23.08.2019
Straßer, Hedwig Ludwigshafen am Rhein *20.07.1925	+04.05.2019	Vogt, Erika Duisburg *30.12.1937	+29.07.2018	Welte, Bärbel Unna *07.07.1954	+07.10.2019	Zimmer, Ilse Freiburg im Breisgau *09.01.1938	+05.11.2019
Stroh, Renate Bad Orb *01.11.1941	+23.01.2019	Voigt, Anneliese Berlin *21.04.1925	+14.10.2019	Wensing, Hermann-Dieter Bielefeld *07.09.1940	+05.06.2019	Zimmer, Joachim Braunschweig *13.07.1940	+22.11.2019
Stuth, Gerd-Dieter Hamburg *15.02.1940	+07.02.2019	Völkel, Else Dortmund *26.06.1920	+15.12.2018	Wentzel, Ingeborg Geestland *14.04.1925	+18.02.2019	Zotz, Otto Hanau *18.09.1936	+30.08.2019
Sylvester, Ute Hamburg *09.10.1954	+11.07.2019	Vollberg, Vicki Düsseldorf *20.08.1950	+07.01.2019	Wesolowski, Helmut Essen *09.12.1936	+02.11.2019		
Theus, Helma Dortmund *28.03.1938	+17.07.2019	von Griesheim, Jutta Rosbach v.d. Höhe *08.08.1939	+17.01.2019	Wessels, Hella Berne *06.07.1938	+28.03.2019		
Thielmann, Jost Michael Meerbusch *06.08.1938	+10.04.2019	Vordemberge, Axel Melle *09.06.1956	+27.01.2019	Wiesinger, Uwe Vechta *23.11.1935	+08.10.2019		
Thienert, Walter Wolfratshausen *18.09.1944	+01.10.2019	Wagener, Erika Bückeburg *24.08.1920	+12.02.2019	Wildner, Renate Hannover *30.11.1941	+05.07.2019		
Thomaschowski, Maria Ratingen *20.08.1954	+01.07.2019	Wagner, Lothar Frankfurt am Main *22.07.1941	+17.12.2018	Wilhelm, Jutta Hofheim am Taunus *16.04.1955	+24.08.2019		

Vorsorgekasse der Commerzbank V.a.G.

Koppenstraße 93, 10243 Berlin

Telefon 030 / 26 53 27 55

Telefax 030 / 26 53 25 18

E-Mail vorsorgekasse@commerzbank.com

Internet www.cb-vorsorgekasse.de

